

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 49 (2025)
Heft: 2

Rubrik: Ein jenischer Kulturort in den Bergen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommermarkt auf dem Platz Rania bei Zillis.

Die Innerortstafel, nur für den jenischen Platz und sein Restaurant.

Die Abholstelle für Briefpost der Platzbewohnenden.

Kulturanlass im Restaurant.



Ein jenischer Kulturort in den Bergen

Daneben baute die Radgenossenschaft mit strategischen Überlegungen eine Position scheinbar weit weg vom Schuss aus. Aber mitten in traditionellem jenischem Gebiet. 2016 konnte sie den Campingplatz Rania bei Zillis in Graubünden, den Jenische von jeher benutzt hatten, pachten. Mit seinem Restaurant, seinen ganzjährig bewohnten Chalets und seinen Wiesenplätzen wurde er schrittweise zu einem jenischen Kultur- und Begegnungsort ausgebaut. Ein Campingplatz mit einer eigenen Innerortstafel, die wie ein Symbol signalisiert, dass hier ein eigensinniges jenisches Dorf ist. Mit einem «Jenischen Kober», so der Name des Restaurants. Der Präsident der Radgenossenschaft Daniel Huber übernahm die Leitung dieses Platzes, auf dem sich Jenische und Tagestouristen begegnen können, wo Familienfeiern, Musikanlässe und Märkte stattfinden. Es ist der einzige Platz europaweit, der von einer Minderheitengruppe selber betrieben wird. Hier zeigt sich, wie gut Jenische und Nichtjenische zusammen funktionieren können – oder könnten, wenn es nur alle wollten.